

NICHT ZUR DIREKTEN ODER INDIREKTEN WEITERLEITUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG, AUCH NICHT AUSZUGSWEISE, IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, KANADA, AUSTRALIEN, NEUSEELAND ODER IN ANDEREN RECHTSORDNUNGEN, WO DIES RECHTSWIDRIG WÄRE.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ – DIESE MITTEILUNG IST NUR FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ BESTIMMT. SIE DÜRFEN WEDER DIESE MITTEILUNG NOCH IHRE INHALTE AN PERSONEN WEITERLEITEN, AN DIE DIES DURCH ENTSPRECHENDE HINWEISE IN DIESER MITTEILUNG UNTERSAGT IST.

UNTERNEHMENSMELDUNG

Reinach (Aargau), 23. April 2021

MONTANA AEROSPACE AG PLANT BÖRSENGANG

- Die Montana Aerospace AG (die „Gesellschaft“) und ihre operativen Tochtergesellschaften (die „Gruppe“ oder „Montana Aerospace“) sind führende, hoch vertikal integrierte Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Sektoren der Luftfahrt, E-Mobilität und Energie. Ihr Fokus liegt auf Innovationen in Konstruktion und Technologie sowie auf Best-Cost-Ländern. Die Gruppe plant einen Börsengang (IPO) und eine Kotierung an der Schweizer Börse (SIX) entsprechend dem International Reporting Standard.
- Die Gruppe zeichnet sich durch eine tiefe vertikale Integration ihrer Lieferkette aus. Sie beschäftigt rund 4.800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 28 Standorten auf vier Kontinenten. Die Aktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf Best-Cost-Länder und folgen einer Local-to-Local-Strategie.
- Mit dem Börsengang sollen Bruttoerlöse aus der Primäremission in Höhe von rund 400 Mio. Euro erzielt werden. Eingesetzt werden sollen die Emissionserlöse zur Finanzierung künftigen organischen und smarten anorganischen Wachstums, der Ausweitung des Kunden-, Technologie- und Produktportfolios, weiteren Integration der Wertschöpfungskette sowie der Erweiterung der Fähigkeiten der Gruppe, die wachsenden Ansprüche ihrer Kunden selbst in schwierigen Märkten zu erfüllen.



- **Zwei neue internationale institutionelle Investoren haben für eine garantierte Zuteilung bereits zugesagt, im Zuge des Börsengangs Aktien im Gesamtvolumen von rund 113 Mio. Euro zu zeichnen.**
- **Game Changer in der Luftfahrtindustrie:**
 - Montana Aerospace ist ein hoch vertikal integrierter Zulieferer von Strukturteilen für die Luftfahrt mit einem soliden Fokus auf Best-Cost-Ländern, einer breiten Materialexpertise in Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl und innovativem Produktdesign auf Basis eigenen geistigen Eigentums.
 - Die Gruppe hat ihr Wachstum in einem für Zulieferer dynamischen Umfeld erfolgreich gesteigert. Wachstumsinvestitionen in Höhe von 475 Mio. Euro, die allein zwischen 2018 und 2020 getätigt wurden, sowie ein klarer ESG-Fokus haben Montana Aerospace zu einem Build-and-Buy-Partner der Wahl zahlreicher OEMs und Tier-1-Zulieferer gemacht.
- **Bewährtes Geschäftsmodell:**
 - Montana Aerospace zeichnet sich durch eine hohe Marktnähe (Local-to-Local-Strategie), einen klaren Kundenfokus sowie durch fortschrittliche Konstruktions-, Ingenieurs- und Produktionskompetenzen aus.
 - Dank eines skalierbaren, nachhaltigen Geschäftsmodells mit klarem ESG-Fokus hat die Gruppe in den USA, Europa und der APAC-Region erfolgreich eine starke Wachstumsstrategie implementiert.
 - Das geplante und qualitativ hochwertige organische Wachstum von Montana Aerospace basiert auf einem langfristigen Auftragsbuch, das trotz der Krise weiter gewachsen ist.
- **2019 erwirtschaftete die Gruppe einen starken Nettoumsatz von 783 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA¹ von 102 Mio. Euro. 2020 konnten trotz der Coronakrise ein Nettoumsatz von 614 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 45 Mio. Euro erzielt werden. Darüber hinaus konnte die Montana Aerospace AG den Auftragsbestand in den Bereichen Luftfahrt und Automotive von 3,0 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2020 auf 4,2 Mrd. Euro zum 31. Januar 2021 steigern.²**

¹ Das bereinigte EBITDA entspricht dem um Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten hauptsächlich in den USA und an die Montana Tech Components AG als verbundenes Unternehmen zu leistende Aufwendungen bereinigten EBITDA; es ist davon auszugehen, dass Letztere nach dem Börsengang nicht weiter anfallen werden.

² Der Auftragsbestand ist das Produkt aus dem Wert der Teile und Komponentensätze, die während der Laufzeit eines langfristigen Vertrags an Kunden ausgeliefert werden; der Berechnung liegen die erwarteten Fertigungsgraten zugrunde, die ihrerseits auf um die Annahmen unserer Geschäftsführung bereinigten Prognosen und Schätzungen unserer Kunden beruhen. 3,9 Mrd. Euro des vertraglich gesicherten Umsatzes per 31. Januar 2021 sind unserem Luftfahrtgeschäft zuzurechnen, 0,3 Mio. Euro unserem Automobil-/E-Mobilitäts-Geschäft. Die für 2020 ausgewiesene Summe entspricht den Schätzungen für das Luftfahrtgeschäft per 31. März 2020 (2,9 Mrd. Euro) und für das Automobil-/E-Mobilitäts-Geschäft per 31. Dezember 2019 (0,1 Mio. Euro), wobei die unterschiedlichen Stichtage der Tatsache geschuldet sind, dass keine abgestimmten Daten für einen übereinstimmenden Berichtszeitraum vorlagen.



Reinach, 23. April 2021. Die Montana Aerospace AG, ein führender und hoch vertikal integrierter Hersteller und Zulieferer von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Sektoren der Luftfahrt, E-Mobilität und Energie mit Entwicklungs- und Produktionsstandorten weltweit („Montana Aerospace“ oder die „Gesellschaft“ und – zusammen mit ihren operativen Tochtergesellschaften – die „Gruppe“), gibt ihre Pläne für einen Börsengang bekannt. Die Gruppe plant in Abhängigkeit von den vorherrschenden Marktbedingungen für das zweite Quartal 2021 eine Kotierung an der Schweizer Börse (gemäß dem International Reporting Standard). Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der Montana Tech Components AG und der Börsengang wäre nach den erfolgreichen IPOs der VARTA AG (2017) und der Aluflexpack AG (2019) der bereits dritte Börsengang für die Montana Tech Components AG.

Wegbereiter des strukturellen Wandels im Sektor

Trotz der COVID-19-Krise ist und bleibt die Luftfahrt einer der wichtigsten Industrie- und Wachstumssektoren. Darüber hinaus kommt ihr eine besondere strategische Bedeutung zu. Den Schätzungen großer Flugzeughersteller zufolge ist in den kommenden zwanzig Jahren mit einer hohen Nachfrage nach Flottenerneuerungen und –erweiterungen zu rechnen.³

Der Bedarf an effizienten Produktionsprozessen und die aktuell stattfindende Branchenkonsolidierung haben im Zuliefererumfeld umfassende Veränderungen angestoßen. In den vergangenen Jahren haben viele OEMs und Tier-1-Zulieferer ihre Lieferantenbasis ständig verkleinert und Aufträge an vertikal integrierte Unternehmen erteilt, die zahlreiche Wertschöpfungsschritte unter einem Dach vereinen, was sich bei den auftraggebenden OEMs in geringeren Kosten und einer geringeren Komplexität in der Lieferkette niederschlägt.

Dieser Wandel dürfte anhalten und sich darüber hinaus auf sämtliche Ebenen der Lieferkette ausdehnen. Die Gruppe hatte diesen aufkommenden strukturellen Wandel bereits vor zehn Jahren erkannt und sich entsprechend aufgestellt: mit einer Strategie, die den Luftfahrtmarkt mit einer hochgradig integrierten und auf Best-Cost-Länder ausgerichteten Fertigungspräsenz unterstützt. Die Umsetzung dieser Strategie wurde durch umfangreiche Investitionsinitiativen, insbesondere in Rumänien und Vietnam, ermöglicht.

Game Changer in der Luftfahrtindustrie

Die COVID-19-Pandemie hat die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Luftfahrt verdeutlicht. Zur Vorbereitung der zu erwartenden Erholung des Sektors hat die Gruppe die

³ Boeing: Commercial Market Outlook 2020–39; Airbus: Global Market Forecast 2019–38



Übergangsphase 2020 antizyklisch genutzt und das größte Investitionsprogramm in ihrer Geschichte aufgelegt (Investitionen 2018–2020: 475 Mio. Euro).

Aufgrund der hohen vertikalen Integration und dem – nach unserer Kenntnis – überwiegenden Anteil als Alleinanbieter für bestimmte Produkte für unsere Kunden geht die Gruppe davon aus, von diesen strukturellen Veränderungen profitieren und sich in der Luftfahrt noch stärker positionieren zu können. Mit strategischen M&A-Transaktionen sowie Investitionen in neue Fabriken, Maschinen und interne Kompetenzen beabsichtigt Montana Aerospace seine globale Wertschöpfungskette gezielt zu vertiefen.

Die Gruppe präsentiert sich ihren Kunden, die dadurch nicht länger von einer Vielzahl kleinerer Zulieferer abhängig sind, als Gesamtanbieter. Die Kunden profitieren so von einer geringeren Komplexität ihrer Projekte, niedrigeren Kosten und deutlich kürzeren Lieferkettenwegen und Lieferzeiten.

Erste Wahl für OEMs und Tier-1-Anbieter

Die Gruppe unterhält in 14 Ländern insgesamt 28 Standorte und zählt zu den führenden Herstellern kritischer Baugruppen aus Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen sowie komplexen Komponenten aus Stahl und Kupfer. Zusammen mit dem zusätzlichen Produktangebot der Gruppe für die Energie- und Automobilbranche (E-Mobilität) ergibt sich für die Gesellschaft eine breite Diversifizierung und feste Etablierung.

Die globale Fertigungs- und Entwicklungskompetenz, die Aufstellung als Gesamtanbieter in allen großen Regionen sowie die höchste Fertigungskompetenz zusammen mit einer breiten Materialexpertise und großen Kundennähe machen die Gruppe zu einem der führenden Zulieferer von Strukturteilen für die Luftfahrtindustrie. Für zahlreiche Prozessschritte verfügt die Gruppe an ihren Standorten in Best-Cost-Ländern über ausgewiesene Kompetenzen für Design-and-Build- sowie Build-to-Print-Aufträge, die zum Wachstum der vergangenen Jahre beigetragen haben.

Mehr Nachhaltigkeit durch verstärkte vertikale Integration

Gleichzeitig will die Gesellschaft bei Effizienz und Nachhaltigkeit neue Maßstäbe setzen. In einer nicht integrierten Wertschöpfungskette braucht es vom Rohmaterial bis zum fertigen Bauteil meist bis zu acht verschiedene Produktionsschritte – das führt zu hohen vermeidbaren Kosten, strukturellen Ineffizienzen, einem hohen Risiko für die Produktqualität, mehreren Transportzyklen zwischen den verschiedenen Fertigungsstellen und hohen CO₂-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. An diesen Herausforderungen setzt der Fertigungsprozess von Montana Aerospace an und bietet eine Lösung.

Heutzutage braucht es Zulieferer, die ihren Kunden dabei helfen, Komplexität, Kosten und CO₂-Emissionen zu senken. Diesen Zielen fühlt sich Montana Aerospace vollumfänglich



verpflichtet. Die Gruppe hat sich zu Nachhaltigkeitsgrundsätzen bekannt, mit denen der CO₂-Fussabdruck der gesamten Luftfahrtindustrie einschließlich ihrer Lieferketten reduziert werden soll.

Bei Montana Aerospace recyceln wir bis zu 100 % unserer internen Aluminium-Extrusions-Reste, die für die Produktion von missionskritischen Luftfahrtkomponenten verwendet werden. Dieser Ansatz ist nicht nur gut für die Umwelt sondern hilft auch, Kosten und Rohstoffe zu sparen.

Erlöse aus Börsengang fließen in organische Wachstumsinvestitionen und Akquisitionen

Über die Primäremission sollen Bruttoerlöse in Höhe von rund 400 Mio. Euro erzielt werden, die in die Finanzierung organischer und anorganischer Wachstumsprogramme fließen sollen. Rund 40 % der Nettoerlöse sollen für organische Wachstumsaktivitäten aufgewandt werden, zwei Drittel davon bereits im Jahr 2021 und ein Drittel im Jahr 2022. Der Großteil dieser Wachstumsaktivitäten ist bereits vertraglich untermauert und wurde bereits vor der Ankündigung eines möglichen Börsengangs begonnen.

Das organische Wachstumsprogramm erstreckt sich auch auf Aktivitäten in den Bereichen Recycling, Gießen, schweres Pressen sowie Oberflächenbehandlung und sieht darüber hinaus Kapazitätsausweitungen (darunter die dritte „Heavy Press“ der Gruppe sowie die Ausweitung der Kapazitäten für Verbundwerkstoffe), die Erweiterung der Fertigkeiten (hinsichtlich der Fertigung mit Titan sowie von „Drawn-Tube“ Produkten) und Effizienzsteigerungen vor. Die Investitionen sollen in erster Linie an europäischen und asiatischen Standorten getätigt werden.

Da für OEMs die Reduktion der Komplexität in ihren Lieferketten eine hohe Priorität hat, sind die verbleibenden rund 60 % der Nettoerlöse aus dem Börsengang zur Finanzierung anorganischen Wachstums durch smarte M&A-Aktivitäten vorgesehen. Dazu zählen strategische Akquisitionen mit denen die Lieferkette weiter konsolidiert und attraktive Synergien und Erträge realisiert werden sollen. Das Vorgehen der Gruppe orientiert sich dabei an einer klaren, gemeinsam mit OEMs und Tier-1-Anbietern erarbeiteten Zielliste, über die die weitere Zusammenarbeit gestärkt und die Integration kritischer Wertschöpfungsschritte und Produkte in die bestehende Wertschöpfungskette der Gruppe weiter vorangetrieben werden sollen.



Profitables Wachstum mit hohen Margen und ein vielversprechender Ausblick

Montana Aerospace hat sich in den letzten Jahren als ein „Partner of Choice“ für OEMs und Tier-1-Zulieferer positioniert. Der Fokus liegt dabei auf kritischen Strukturteilen für die Luftfahrt sowie komplexen Bauteilen. In den vergangenen zehn Jahren konnte die Gruppe Umsatz und Profitabilität deutlich steigern, wie der starke Nettoumsatz von 783 Mio. Euro und das bereinigte EBITDA von 102 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2019 zeigen.

Als die Coronakrise 2020 die Entwicklung des Luftfahrtsektors stark beeinträchtigte, zeigte sich die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells von Montana Aerospace. Dank ihres flexiblen Fertigungsansatzes und der Positionierung in Best-Cost-Ländern musste die Gesellschaft keine wesentlichen Verluste hinnehmen, sondern konnte für das Jahr einen Nettoumsatz von 614 Mio. Euro sowie ein bereinigtes EBITDA von 45 Mio. Euro ausweisen. Darüber hinaus konnte Montana Aerospace den Auftragsbestand in den Bereichen Luftfahrt- und Automobilindustrie von 3,0 Mrd. Euro per 31. März 2020 um rund 1,2 Mrd. Euro auf 4,2 Mrd. Euro per 31. Januar 2021 steigern.

Dank dem klaren Wertversprechen einer hochgradig integrierten Wertschöpfungskette und der breiten Materialexpertise kann Montana Aerospace starke Margen generieren. Darüber hinaus strebt Montana Aerospace mit organischen Initiativen und strategischen Akquisitionen weiteres Umsatzwachstum an. Mit umfassender M&A-Erfahrung will die Gesellschaft einen Beitrag zur weiteren Konsolidierung der Zuliefererlandschaft leisten und gleichzeitig ihr integriertes Geschäftsmodell stärken. Auf der Grundlage starker Finanzkennzahlen und eines hohen Margenpotenzials verfolgt die Gesellschaft die langfristige Strategie, ihre Positionierung als ein Partner der Wahl für OEM und Tier-1-Zulieferer der Luftfahrt zu festigen und auszubauen.

Cornerstone-Investoren

Im Rahmen des geplanten Börsengangs und auf Basis des angegebenen anvisierten Angebotsvolumens haben zwei neue internationale institutionelle Investoren bereits für eine garantierte Zuteilung zugesagt, im Börsengang frei handelbare neue Aktien im Gesamtbetrag von rund 113 Mio. Euro zum endgültigen Angebotspreis zu zeichnen. Bei diesen gesondert und nicht gemeinschaftlich zeichnenden Investoren handelt es sich zum einen um von Capital International Investors beratene Fonds, zum anderen um M&G Investments („Pre-Committed Investors“).



Weitere Einzelheiten zum geplanten Börsengang

Mit dem geplanten Angebot wird voraussichtlich eine Kapitalerhöhung und eine entsprechende Neuemission von Aktien verbunden sein, bei der Bruttoemissionserlöse in Höhe von rund 400 Mio. Euro erzielt werden sollen. Zusätzlich wird der Mehrheitsaktionär im Rahmen einer möglichen Mehrzuteilung von bis zu 15 % der im Zuge des Börsengangs veräußerten, neuen Aktien bestehende Aktien zur Verfügung stellen („Greenshoe-Option“). Montana Tech Components AG („MTC“) plant, auch über den Börsengang von Montana Aerospace hinaus den Mehrheitsanteil an der Gesellschaft zu halten – wie bereits an der VARTA AG und Aluflexpack AG, den anderen börsennotierten Gesellschaften im MTC-Portfolio.

Für die Gesellschaft und diejenigen Mitglieder des Managements, die Anteile halten, wird eine Sperrfrist (Lock-up) von 12 Monaten erwartet; im Falle des derzeitigen Mehrheitsaktionärs MTC soll sich die Sperrfrist auf 24 Monate belaufen. Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG agiert im geplanten Börsengang als Sole Global Coordinator und Joint Bookrunner. Die Commerzbank AG und Zürcher Kantonalbank wurden als Joint Bookrunners mandatiert. Zum derzeitigen Planungsstand wird das Angebot voraussichtlich aus einem öffentlichen Angebot in der Schweiz und Privatplatzierungen außerhalb derselbigen bestehen, darunter auch Privatplatzierungen an qualifizierte institutionelle Käufer gemäß Rule 144A des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (U.S. Securities Act of 1933) in der jeweils gültigen Fassung. Außerhalb der USA sollen die Anteile an der Gesellschaft nur in Offshore-Transaktionen gemäß Regulation S des US-Wertpapiergesetzes angeboten und verkauft werden.

Ansprechpartner für Investor Relations:

Head of M&A und Investor Relations
Marc Vesely recte Riha
Telefon: +43 664 61 26 261
E-Mail: ir@montana-aerospace.com

Ansprechpartner für die Presse:

Kekst CNC
Christian Pichler
Telefon: +49 89 59 94 58 137
E-Mail: christian.pichler@kekstcnc.com



Über Montana Tech Components AG

Die 2006 gegründete Montana Tech Components AG ist eine global aktive Industriegruppe, die sich auf Schlüsseltechnologien in Zukunftsmärkten spezialisiert hat. Die Unternehmen der wachstumsorientierten Gruppe zählen auf ihrem jeweiligen Gebiet zu den Marktführern. Mit ihrem Fokus auf ausgewählte Schlüsseltechnologien, Marktführerschaft und fortlaufende Innovationen verfolgt MTC in ihren Divisionen – VARTA AG, Aluflexpack AG und Montana Aerospace AG – eine nachhaltige Wachstumsstrategie. 2020 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 1,72 Mrd. Euro. Montana Tech Components unterhält 83 Standorte in 34 Ländern in aller Welt und beschäftigt rund 10.700 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Montana Aerospace AG

Die Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luftfahrt mit globalen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 4.800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an 28 Standorten auf vier Kontinenten in der Konzeption, Entwicklung und Produktion von zukunftsweisenden Technologien auf Basis von Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl tätig sind, die in den Zukunftssektoren Luftfahrt, E-Mobilität und Energie zum Einsatz kommen.

Rechtlicher Hinweis/Disclaimer

Die Weiterleitung bzw. Veröffentlichung der hierin enthaltenen Informationen nach bzw. in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan oder anderen Rechtsordnungen, wo dies rechtswidrig wäre, ist nicht gestattet. In Kanada, Australien, Japan und allen anderen Rechtsordnungen, in denen dies rechtswidrig wäre, gilt: Dieses Dokument sowie die hierin enthaltenen Informationen enthalten kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und stellen kein solches Angebot dar. Desgleichen stellen dieses Dokument sowie die hierin enthaltenen Informationen keine darauf gerichtete Aufforderung dar. Insbesondere handelt es sich bei diesem Dokument nicht um ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika. Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika ohne vorherige Zulassung nach dem US-Wertpapiergesetz von 1933 (U.S. Securities Act of 1933) in geltender Fassung nur bei Vorliegen einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Die Wertpapiere, auf die sich dieses Dokument bezieht, sind nicht nach dem US-Wertpapiergesetz zugelassen. Eine solche Zulassung ist auch für die Zukunft nicht vorgesehen. Es wird kein öffentliches Angebot der Wertpapiere in den Vereinigten Staaten geben.

Weder die Emissionshäuser noch ihre jeweiligen Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen oder Geschäftsführungen, Mitarbeiter, Berater, Vertreter, Verbundpartner oder sonstigen Rechtsträger oder Personen haften auf gleich welche Weise für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der hierin enthaltenen Informationen oder Darstellungen (bzw. etwaige Auslassungen) sowie alle sonstigen Informationen, die sich auf die Gruppe, ihre Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen beziehen, wobei es nicht darauf ankommt, ob diese in schriftlicher, mündlicher, visueller oder elektronischer Form vorliegen und auf gleich welche Weise übermittelt bzw. zur Verfügung gestellt werden. Dieser Haftungsausschluss erstreckt sich auch auf etwaige Verluste, die auf gleich welche Weise infolge der Nutzung dieses Dokuments, seines Inhalts oder auf sonstige Weise im Zusammenhang mit diesem Dokument und seinem Inhalt eintreten. Desgleichen geben die Vorgenannten insofern



auch keinerlei ausdrückliche oder konkludente Zusicherungen, Gewährleistungen oder Verpflichtungserklärungen ab. Entsprechend schließen die Emissionshäuser sowie die übrigen vorgenannten Personen im nach anwendbarem Recht größtmöglichen Umfang jegliche Haftung auf gleich welcher Rechtsgrundlage aus, die ihnen andernfalls im Hinblick auf dieses Dokument bzw. die hierin enthaltenen Informationen zugeschrieben werden könnte.

Es handelt sich bei diesem Dokument weder um ein Angebot zum Verkauf noch um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren. Desgleichen handelt es sich bei diesem Dokument nicht um einen Prospekt im Sinne des Schweizer Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG); eine Prüfung durch eine zuständige Behörde erfolgt nicht. Die Wertpapiere der Gesellschaft werden einzig im Wege und auf Grundlage eines Prospekts angeboten, der u. a. ausführliche Informationen über die Gesellschaft und ihre Geschäftsführung, die angebotenen Wertpapiere (insbesondere die damit verbundenen Rechte, Pflichten und Risiken) sowie das Angebot selbst enthält. Dieses Dokument stellt keine Werbung im Sinne von Art. 68 FIDLEG dar. Jeder, der den Kauf von Wertpapieren der Gesellschaft in Erwägung zieht, muss sich selbst unabhängig dazu informieren, und zwar einzig auf Grundlage des Prospekts (einschließlich seiner Nachträge). Des Weiteren wird Anlegern geraten, vor einer Anlageentscheidung ihre Bank oder ihren Finanzberater zu konsultieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um ein „öffentliches Angebot von Wertpapieren“ im Sinne von Verordnung (EU) 2017/1129, da es kraft des EU-Austrittsgesetzes (EU Withdrawal Act 2018) dem nationalen Recht (UK Prospectus Regulation) des Vereinigten Königreichs unterliegt. Die Wertpapiere werden im Vereinigten Königreich nur auf Basis einer Ausnahmeregelung nach der UK Prospectus Regulation angeboten, wonach die Erstellung eines Prospekts zum Angebot der Wertpapiere nicht erforderlich ist. Im Vereinigten Königreich richtet sich dieses Dokument nur an qualifizierte Anleger im Sinne der UK Prospectus Regulation. Ferner richtet sich dieses Dokument einzig an (i) Personen, die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (ii) Anlagespezialisten, die unter den Geltungsbereich von Art. 19 Abs. 5 des britischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FSMA Order“) fallen, oder (iii) Personen, die unter den Geltungsbereich von Art. 49 Abs. 2 lit. a–d fallen (d. h. Unternehmen mit einem hohen Nettowert, nichtrechtsfähige Vereine usw.), oder (iv) Personen, denen aus anderen Gründen ein Angebot für Anlageaktivitäten im Sinne von Section 21 des Financial Services and Markets Act 2000 rechtmäßig übermittelt werden darf (ob direkt oder indirekt) (auf derartige Personen wird zusammen als „relevante Personen“ Bezug genommen). Die Wertpapiere sind nur für relevante Personen verfügbar, und jede Einladung, jedes Angebot oder jede Vereinbarung, Wertpapiere zu zeichnen, zu kaufen oder in anderer Weise zu erwerben, wird nur relevanten Personen unterbreitet bzw. mit diesen getroffen. Personen, die nicht unter die relevanten Personen fallen, sollten das vorliegende Dokument nicht als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage heranziehen.

Bei diesem Dokument handelt es sich in keinem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) um ein „öffentliches Angebot von Wertpapieren“ im Sinne von Verordnung (EU) 2017/1129 der Europäischen Union in geltender Fassung („Prospektverordnung“). Die Wertpapiere werden Personen im EWR nur auf Basis einer Ausnahmeregelung nach der Prospektverordnung angeboten, wonach die Erstellung eines Prospekts zum Angebot der Wertpapiere nicht erforderlich ist. In den Mitgliedstaaten des EWR richtet sich dieses Dokument nur an qualifizierte Anleger im Sinne der Prospektverordnung.

Bei den hierin enthaltenen Aussagen kann es sich auch um zukunftsbezogene Aussagen handeln. Zukunftsgerichtete Aussagen erkennt man in der Regel an Wörtern wie „kann“, „mag“, „sollte“, „dürfte“, „planen“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „glauben“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „Ziel“, „Absicht“ oder „Zielsetzung“ bzw. deren Negationen und anderen Variationen dieser Wörter bzw. vergleichbaren Begriffen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Um- oder Absatzvolumen, Erfolge und Leistungen der Gesellschaft oder ihrer Branche in erheblicher Weise von den Ergebnissen, Um- oder Absatzvolumen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder angedeutet werden. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder anzupassen, sei es infolge neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.